



Geschäftsführer Wolfgang Klar (r.) und Betriebsratsvorsitzender Andre Mehlitz (l.) nahmen in Berlin die Auszeichnung entgegen.  
Fotos: AGP/kw

**Gronau. Vier Sterne für eine außergewöhnliche Leistung: Die Gronauer epro GmbH hat diese Auszeichnung jetzt für „gut gelebte partnerschaftliche Unternehmenskultur“ in Berlin erhalten. Verliehen wurden die Sterne erstmalig von der Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft e.V. (AGP) an insgesamt sechs Unternehmen. „Wir sind stolz auf diese Auszeichnung, die unsere jahrelangen Bemühungen bestätigt, die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Denn die Menschen sind es, die die Ideen umsetzen und die Entwicklung eines Unternehmens bestimmen“, so epro-Geschäftsführer Wolfgang Klar gegenüber den WN. Die Auszeichnung helfe darüber hinaus, die gute Unternehmenskultur nach außen darzustellen, um talentierte Fach- und Führungskräfte für das Unternehmen gewinnen zu können.**

Bei epro sind 50 Prozent der Mitarbeiter bereits seit Jahren über eine Mitarbeiterbeteiligungs-GbR mit insgesamt 11,5 Prozent am Kapital der Gesellschaft und damit auch am Gewinn beteiligt. Wie wichtig und richtig die Einbeziehung von Mitarbeitern ist, zeigen Untersuchungen, die belegen, dass die Produktivität in Unternehmen, die ihre Mitarbeiter ernst nehmen, um 10 bis 40 Prozent über der Produktivität solcher Unternehmen liegt, die sich in diesem Bereich nicht engagieren. „Dabei gießen auch wir nicht jeden Tag einen Eimer Harmoniesoße über unsere

Mitarbeiter“, macht Wolfgang Klar deutlich, dass es auch bei epro um wirtschaftlichen Erfolg geht, gleichzeitig aber auch um ein faires Miteinander im Umgang von Mitarbeitern und Gesellschaft. „Dadurch, dass wir unsere Mitarbeiter ernst nehmen, erleben wir ein hohes Maß an Engagement und Leistungsbereitschaft“, so Klar weiter.

Für die jetzt von der AGP verliehenen Sterne – maximal fünf Sterne sind für einen Zeitraum von drei Jahren zu erlangen – wurden eine Reihe von unterschiedlichen Themenfeldern im Unternehmen durchleuchtet und auf Stärken bzw. Schwächen hin analysiert. Im Bereich „wirtschaftlicher Erfolg“ etwa erzielte epro neun von zehn möglichen Punkten. Bewertet wurden hier die gute stabile Rendite, das kontinuierliche Wachstum, das Wachstum der Belegschaft (von 169 Mitarbeitern 2003 auf heute 215) und das erfolgreiche Zukunftskonzept. Zehn Punkte gab es für die „partnerschaftliche Unternehmensleitung“ – positiv bewertet wurden hier unter anderem der offene konstruktive Umgang von Geschäftsleitung und Betriebsrat, die offene Information aller Mitarbeiter über Ziele und Geschäftszahlen, die Beschäftigung von Leiharbeitern zu gleichen Konditionen wie Festangestellte und die intensive Beteiligung von Mitarbeitern bei Neueinstellungen.

Acht von zehn Punkten verlieh die Jury für das Themenfeld „Führung und Zusammenarbeit“ – gelobt wurden hier die regelmäßigen Mitarbeitergespräche, die systematische Auswertung von Qualitätsmängeln und schriftlich fixierte Führungsleitsätze. Verbesserungspotenzial sah die mit Vertretern aus Wirtschaft, Lehre und Gewerkschaften besetzte AGP-Jury bei den Zielvereinbarungen und im Bereich der Mitarbeitergespräche.

Weitere Themenfelder waren Arbeitsbedingungen (als Plus wurden hier die flexiblen Arbeitszeiten – Gleitzeitpuffer – und Teilzeitregelungen für Familienphasen) sowie die zusätzliche Altersversorgung gewertet. Im Bereich „Mitarbeiterbefragung“ spiegelt der von den Befragten angegebene Durchschnittswert von 2,3 die hohe Zufriedenheit der Mitarbeiter wieder. Die Gesamtzufriedenheit wurde im Schnitt sogar mit dem sehr guten Wert 1,8 angegeben. Schwächen glaubten die Jury-Mitglieder indes im Bereich „Anerkennung für gute Leistungen“ und „Beurteilung und Jahresgespräche“ aus den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung zu erkennen. „In diesen Bereichen werden wir nachbessern, um künftig auch nach dem fünften Stern greifen zu können“, so Klar.



Vier Sterne für „gut gelebte partnerschaftliche Unternehmenskultur“ bei epro.